

Prof. Dr. Alfred Toth

Transjazente Vorbauten

1. Vorbauten können, wie ihr Name bereits besagt, nur subjazent auftreten (vgl. Toth 2015a-c). Falls sie also zusätzlich transjazent sind, können sie niemals selbst-, sondern nur nicht-selbsttransjazent sein (vgl. Toth 2015d), d.h. es handelt sich um Transjazenz relativ zur Objektinvariante der Orientiertheit, aber nicht der Lagerrelationalität. Aus diesem Grunde kann bei transjazenten Vorbauten zwischen Links- und Rechtstransjazenz unterschieden werden. Diese beiden Typen werden anschließend einem Fall von echter subjazenter Transjazenz gegenübergestellt, der qualitativen Konverse zu transjazenter Subjazenz.

2.1. Linkstransjazente Vorbauten



Rue Corvisart, Paris

2.2. Rechtstransjazente Vorbauten



Rue Houel, Paris

2.3. Subjacent-transjazente Vorbauten



Rue Saint-Didier, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

Toth, Alfred, Selbsttransjazen, Nicht-Selbsttransjazen und Nicht-Transjazen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015d

14.9.2015